

76-Jähriger mit 1,74 Promille auf der B 96 gestoppt

76-jähriger Fahrer unter Alkoholeinfluss mit 1,74 Promille auf B 96 gestoppt. Führerschein beschlagnahmt. Alle Beteiligten unverletzt.

Ein besorgniserregendes Ereignis auf der B 96

Am 01.08.2024 beobachtete ein aufmerksamer Autofahrer gegen 16:42 Uhr auf der Bundesstraße 96 eine gefährliche Fahrsituation. Das betreffende Fahrzeug, ein Hyundai, zeigte eine extrem unsichere Fahrweise und fuhr in Schlangenlinien. Diese besorgniserregende Fahrweise fiel bereits zwischen Usadel und Groß Nemerow auf, was die Öffentlichkeit auf die Sicherheitsrisiken hinweist, die durch solche Verkehrsstörungen entstehen.

Der Einsatz der Polizei

Nachdem der Zeuge den Fahrer angesprochen hatte, fuhr dieser weiter in Richtung Neubrandenburg, ohne auf die Ermahnung zu reagieren. Daraufhin wurde die Polizei alarmiert und mehrere Funkstreifenwagen gingen auf die Suche nach dem Fahrzeug. Kurz darauf konnten die Beamten den Hyundai an einer Kreuzung in Neubrandenburg stoppen. Der ältere Fahrer des Fahrzeugs, ein 76-jähriger Mann aus Berlin, ignorierte die Anweisungen der Polizei, das Fahrzeug anzuhalten.

Alkohol im Straßenverkehr: Ein ernstes Problem

Bei der anschließenden Kontrolle stellten die Polizisten Alkoholgeruch in der Atemluft des Fahrers fest. Ein durchgeführter Atemalkoholtest ergab einen alarmierend hohen Wert von 1,74 Promille, was eine erhebliche Gefährdung für alle Verkehrsteilnehmer darstellt. Zudem fand die Polizei eine Flasche Korn im Fahrzeuginneren. Der Fahrer gab zu, einen Schluck genommen zu haben, was die bereits besorgniserregende Situation weiter verschärfte.

Rechtliche Konsequenzen und öffentliche Sicherheit

Die Polizei handelte umgehend, indem sie den Mann zur Blutuntersuchung in das Klinikum Neubrandenburg brachte und seinen Führerschein beschlagnahmte. Ein Strafverfahren wegen Trunkenheit im Verkehr wurde eingeleitet. Glücklicherweise blieben alle Beteiligten unverletzt. Dieser Vorfall verdeutlicht die fortwährende Problematik von Alkohol am Steuer und die Notwendigkeit für eine strikt durchgesetzte Verkehrssicherheit zur Minimierung von Unfällen.

Die Bedeutung von Wachsamkeit im Straßenverkehr

Dieser Vorfall ist eine eindringliche Erinnerung an die Bedeutung der Wachsamkeit im Straßenverkehr und die Verantwortung jedes Einzelnen, auf mögliche Gefahren zu achten. Angesichts der fortwährenden Herausforderungen, die Alkohol am Steuer darstellt, ist es unerlässlich, solche Vorfälle zu melden und aktiv gegen gefährliches Fahrverhalten vorzugehen. Die Zivilgesellschaft spielt eine wichtige Rolle beim Schutz der Straßen und der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer.

Im Auftrag

Jürgen Kolletzki

Polizeiführer vom Dienst,

Einsatzleitstelle, Polizeipräsidium Neubrandenburg

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de